

Medieninformation der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

24.09.2018

## NRW-Akademie und Akademienunion auf dem Historikertag

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste präsentiert ihre Arbeit auf dem 52. Historikertag in Münster - gemeinsam mit der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Die Akademie und die Akademienunion sind mit einem Informationsstand auf der Fachausstellung der Tagung vom 25. bis 28. September 2018 vertreten (Stand A21).

Dort stellen sich drei Forschungsvorhaben der NRW-Akademie aus dem Akademienprogramm vor:

- \* Edition der fränkischen Herrschererlasse (Universität zu Köln) - Informationen [hier](#)
- \* Kleine und fragmentarische Historiker der Spätantike“ (HHU Düsseldorf) - [hier](#)
- \* Novum Testamentum Graecum (WWU Münster) - [hier](#)

Der Leiter der Forschungsstelle „Edition der fränkischen Herrschererlasse“, Prof. Dr. Karl Ubl, wird am 28.09.2018 in der Sektion „Irrungen, Wirrungen?! - Von der Textkonstitution zur Geschichts(de)konstruktion“ einen Vortrag halten.

Auch Mitglieder der Akademie nehmen als Vortragende an dem internationalen Kongress teil: [Prof. Dr. Dominik Geppert](#) leitet am 26.09.2018 die Sektion „Das große ‚Spaltungsprojekt‘? Volksbefragungen, Referenden und die gesellschaftliche Akzeptanz des europäischen Einigungsprozesses“. In dieser Sektion spricht [Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio](#) zum Thema „Die sperrige Volkssouveränität: Das Bundesverfassungsgericht und der Prozess der europäischen Einigung“. [Prof. Dr. Rudolf Stichweh](#) präsentiert am 26.09.2018 das Thema: „Konflikt, Ungleichheit, strukturelle Asymmetrie: Formen der Spaltung von Gesellschaft“. [Dr. Anne Friedrichs](#), Mitglied des Jungen Kolleg, referiert am 27.09.2018: „Die polnisch-deutsche Migration ins und aus dem Ruhrgebiet (1860-1950)“.

Am Stand erhalten Sie zudem Informationen zum Akademienprogramm, dem größten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland. In dem gemeinsamen Forschungsprogramm der Wissenschaftsakademien werden derzeit rund 150 Projekte betreut. Das Akademienprogramm wird von der Akademienunion, der Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien, in der auch die NRW-Akademie Mitglied ist, koordiniert und dient der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes.

[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

## Pressekontakt

Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste  
Gaby Groth, M. A., Presse und Kommunikation  
Palmenstr. 16  
40217 Düsseldorf  
Tel.: 0211/617 34 – 41  
Fax: 0211/617 34 – 534  
[presse@awk.nrw.de](mailto:presse@awk.nrw.de)  
[www.awk.nrw.de](http://www.awk.nrw.de)

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften  
Dr. Annette Schaeffgen  
Leiterin Berliner Büro der Akademienunion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030 / 325 98 73-70  
[schaeffgen@akademienunion-berlin.de](mailto:schaeffgen@akademienunion-berlin.de)